

PFLANZE DES MONATS

APRIL 2011

SPARGEL (*Asparagus officinalis*) – der „Supermann“ im Gemüseregal



Spargel ist eine sogenannte zweihäusige Pflanze, bei der auf einem Individuum entweder nur weibliche (links) oder nur männliche Blüten (rechts) vorkommen. Die weiblichen Blüten besitzen verkümmerte Antheren während bei den männlichen Individuen die Samenanlagen nur unvollständig ausgebildet sind (Foto: Alexa TELGMANN-RAUBER)

Der beliebte Gemüse- oder Garten-Spargel kommt in diesen Tagen wiederaus heimischem Anbau auf die Märkte. Der ursprünglich aus Osteuropa bis Südwestasien stammende Spargel kommt aber auch wild als alteingebürgertes Kulturrelikt in gestörten Trockenrasen oder Ruderalstellen in wärmebegünstigten Regionen Österreichs vor.

Der Spargel ist eine zweihäusige Pflanze, das heißt, weibliche und männliche Blüten werden auf un-

terschiedlichen Individuen ausgebildet – anders als bei den meisten übrigen Pflanzen, bei denen weibliche und männliche Blühorgane in ein und derselben Blüte (zwitterige Blüten) gebildet werden. Als weitere Besonderheit besitzt der Spargel keine bzw. nur stark reduzierte Blätter, während die eigentliche Aufgabe der Blätter, nämlich Photosynthese zu betreiben, von modifizierten Sprossen, sogenannten Phyllokladien, übernommen wird. An diesen sitzen auch die männlichen oder weiblichen Blüten. Letztere bilden im Herbst rote Beeren aus, die für den Menschen giftig sind.

Für die Ernte möglichst dicker Spargelstangen werden feldmäßig rein männliche Individuen angebaut. Diese werden produziert indem zuerst sogenannte „Übermännchen“ (super males) hergestellt werden. Auf den menschlichen Sexualdimorphismus übertragen würden solche „Übermännchen“ zwei Y-Chromosomen (YY) besitzen. Befruchtet man weibliche Pflanzen (XX) mit Pollen dieser „Übermännchen“, entstehen nur Samen, die normale Männchen (XY) ergeben. Um weiße Spargelstangen zu produzieren, muss durch Anhäufeln der Erde verhindert werden, dass die Spargeltriebe ans Licht kommen. Grüner Spargel dagegen entsteht, wenn die jungen Spargeltriebe ans Licht kommen und dadurch ergrünen.

M. PFOSSER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011_04](#)

Autor(en)/Author(s): Pfosser Martin

Artikel/Article: [Spargel \(*Asparagus officinalis*\) – der „Supermann“ im Gemüseregal 1](#)